

[Verwaltung](#)[Presse- und Öffentlichkeitsarbeit](#)[Pressemitteilungen](#)[Publikationen](#)[Veranstaltungen](#)[Expertenliste](#)[Foto-Galerie](#)[Pressespiegel](#)[Kontakt](#)

Das Online-Magazin der Universität Würzburg | Ausgabe 2. Juli 2013

- ▶ [Personalia](#)
- ▶ [einBLICK als pdf-Datei](#)
- ▶ [einBLICK abonnieren](#)
- ▶ [Archiv](#)
- ▶ [Impressum](#)

[Zurück](#)

„Most influential paper award“ für Würzburger Informatiker

Auf der European Semantic Web Conference (ESWC) 2013 in Montpellier sind der Würzburger Professor Andreas Hotho sowie Robert Jäschke, Christoph Schmitz und Gerd Stumme mit dem Preis für den einflussreichsten Tagungsbeitrag der letzten sieben Jahre ausgezeichnet worden.

Hotho und seine Kollegen lieferten 2006 eine der ersten Publikationen, die sich dem besseren Auffinden von Informationen in Social-Bookmarking-Systemen widmeten. Plattformen wie etwa Delicious (www.delicious.com) oder Mister Wong (www.mister-wong.de) werden auch als „Internetlesezeichen“ bezeichnet. Auch bei Webseiten wie Flickr (www.flickr.com) oder YouTube (www.youtube.com) steht das „Tagging“ im Mittelpunkt - hier dann für Bilder und Videos. Nutzer legen gemeinsam Schlagworte (sogenannte Tags) zu Inhalten an, die dann allen zur Verfügung stehen. Es entstehen dadurch gemeinschaftliche Indexe zu relevanten Inhalten, die „folksonomy“ genannt werden.

State-of-the-art-Methode

Hotho und seine Kollegen der Universität Kassel und der Leibniz Universität Hannover haben eine graphbasierte Methode entwickelt, die bei der Suche unter anderem nach den vergebenen Schlagworten den wichtigen Einträgen eine große Bedeutung beimisst. Angelehnt an den Suchmaschinen-Primus Google, der Suchergebnisse nach dem so genannten „PageRank“-Algorithmus präsentiert, nannten die Forscher ihre Variante „FolkRank“.

Während Googles Suche im Wesentlichen die Linkstrukturen zwischen zwei Webseiten analysiert, können mittels „FolkRank“ User, Ressource und Tags gewichtet und in Beziehung zueinander gestellt werden - nach den Prinzipien der „folksonomy“ kann sich jeder Nutzer daran beteiligen.

„FolkRank“ hat sich zudem als sehr gutes Werkzeug zur Empfehlung von Schlagworten herausgestellt. „Wir sind quasi das Referenzprodukt, wenn jemand testen will, wie gut sein eigenes Tool zur Empfehlung von Tags ist“, sagt Hotho.

Eigene Plattform für wissenschaftliche Arbeiten

Den Beitrag mit dem Titel „Information retrieval in folksonomies: search and ranking“ hatten die vier Wissenschaftler 2006 auf der dritten ESWC in Budva, Montenegro, vorgestellt. „Das hat sich in den letzten Jahren auf vielen Konferenzen durchgesetzt, dass nach einiger Zeit geschaut wird, was aus den akzeptierten Arbeiten geworden ist“, sagt Professor Hotho. Mittlerweile stehen für den Beitrag knapp 700 Zitationen zu Buche. Dies war - neben der allgemeinen Bedeutung der Arbeit in der wissenschaftlichen Diskussion - ein Aspekt, der die Entscheider der ESWC zur Auszeichnung veranlasste.

„FolkRank“ kommt bei der webbasierten Plattform Bibsonomy (www.bibsonomy.org) zum Einsatz, die von den Autoren an den Standorten Kassel, Hannover und Würzburg betrieben wird. „Hier haben die Wissenschaftler eine Möglichkeit, ihre Publikationen zu organisieren“, sagt Hotho. Die Datenbank hat momentan zwischen zehn- und 12.000 regelmäßig wiederkehrende Nutzer und ist damit eines der beiden beliebtesten Systeme seiner Art.

Studierende und Forscher können hier ihre Literatur verwalten und ganz gezielt nach neuen Publikationen und für sie relevante Themen suchen. Hotho und Robert Jäschke steuern das Projekt BibSonomy. Vier wissenschaftliche Mitarbeiter und etwa zehn studentische Hilfskräfte sind an der Weiterentwicklung der Plattform an allen drei Standorten beteiligt. Die 1.000 Euro Preisgeld fließen in das Projekt.

Kontakt:

Professor Dr. Andreas Hotho, Julius-Maximilians-Universität Würzburg - Data Mining and Information Retrieval Group am Lehrstuhl Informatik VI, E-Mail: hotho@informatik.uni-wuerzburg.de, T: 0931 31 - 88453

Bibsonomy: www.bibsonomy.org

Tagungsbeitrag als PDF-Dokument: Information Retrieval in Folksonomies: Search and Ranking Andreas Hotho, Robert Jäschke, Christoph Schmitz, and Gerd Stumme. The Semantic Web: Research and Applications, volume 4011 of Lecture Notes in Computer Science, page 411--426. Berlin/Heidelberg, Springer, (June 2006. Download: www.bibsonomy.org/bibtex/1/0ec64d80b0ac085328a953bb494fb89

[Zurück](#)

[Klicken Sie hier, um den Artikel weiterzuempfehlen!](#)